



Der nächste Meisterkurs fängt im Januar 2008 an.

Vier Kursblöcke zu je 14 Tagen:

1. Kursblock im Januar 2008, 2. Kursblock im Juni 2008, 3. Kursblock im März 2009, 4. Kursblock im Juni 2009. Prüfung im September 2009.

Ort der Ausbildung das Zisterzienserstift Zwettl in Niederösterreich. Das historische Kloster ist natürlich bestens für Architekturstudien geeignet und um etwas in das klösterliche Leben eintauchen zu können. Der Unterricht findet in der historischen Gärtnerei und den barocken Orangerien statt.



EIN BESONDERER TAG IM STIFT

Himmelfahrt

Der Meisterkurs um Franz-Josef Wein hat ein neues Zuhause, das Zisterzienser Stift Zwettel. Alle Klöster der Zisterzienser sind der Himmelfahrt Maria geweiht.

Eine spezielle Aufgabe der Schüler bestand im vorigen Jahr darin, einen Blumenschmuck zu gestalten, der mit der Liturgie zu Maria Himmelfahrt im Einklang steht und die Architektur der Kirche ganz klar mit berücksichtigt.



Bäume mit Ähren-töpfen: Die Baumform mit ihren Verästelungen wirkt wie die Pfeiler, die sich dem Gewölbe entgegenstrecken

Blumenschmuck für die Kommunionbank: Barocke Vielfalt, die die Jahreszeit verkörpert und in der sich Freude ausdrückt



*Blumenpyramiden:
Ein Verschmelzen von gotischer Überhöhung und barocker Prachtentfaltung direkt am Eingang der Kirche*

Das erarbeitete Konzept für den Blumenschmuck ging sowohl auf den Stil als auch den Inhalt des Festes, der Kirche und der Heiligen, die in dieser Kirche ganz besonders verehrt werden, ein.

Das Auseinandersetzen mit dem Thema begann mit einer halbtägigen Führung durch das Stift, ganz besonders natürlich die Stiftskirche, bei der alle Altäre und die Architektur erklärt wurden. Aber auch das Mysterium der Himmelfahrt Marias war ein Thema und die Legenden, die darauf basieren. Die mittelalterliche Mystik und die damit verbundene Blumensprache und barocke Prachtentfaltung wurden dabei ebenso besprochen. Es gab keinerlei gestalterische Vorgaben von uns Seminarleitern. Die Schüler arbeiteten nachfolgend in kleineren Gruppen, wobei die einzelnen Teilnehmer untereinander informiert waren, wer was aus welchem Grund macht, damit ein positives Gesamtwerk entstehen konnte.

Außerdem erhalte ich ungefähr alle zwei Jahre die Gelegenheit, für die Blumenwerbung Österreich ein besonderes Objekt floral zu schmücken, das im öffentlichen Interesse steht, und somit für unsere Arbeit und für die Blumen werben kann. Franz-Josef Wein, Fotos: Wein

Himmelfahrt – ein vergessenes Fest

Viele Menschen wissen heute nicht mehr, was sie mit dem Himmelfahrtsfest anfangen sollen. Zwar ist es in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag, aber viele haben ihn zum „Vatertag“ umfunktioniert und die Männer machen einen Ausflug ...

Die Himmelfahrt des auferstandenen Jesus Christus wird im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte ausführlicher beschrieben. Das kirchliche Hochfest der Himmelfahrt Christi wird darum vierzig Tage nach dem Ostersonntag gefeiert, also immer an einem Donnerstag.

Früher gab es verschiedene Bräuche zu Himmelfahrt, vor allem unter den Bauern. Man bat an diesem Tag besonders um eine gute Ernte. Auch wurde an diesem Tag die Osterkerze ausgeblasen, die in der Osternacht entzündet und geweiht worden war.

Seit 370 kann das Fest Christi Himmelfahrt als eigenständiges Fest vierzig Tage nach Ostern nachgewiesen werden.